



Marktschellenberger Bote



Jahrgang 27

Donnerstag, der 4. November 2021

Nummer 9

ROSENKRANZ-ANDACHT AM ALMBERG MIT KARDINAL REINHARD MARX



Foto: Franz Heger

ROSENKRANZ-ANDACHT AM ALMBERG MIT KARDINAL REINHARD MARX

STIMMUNGSVOLLER GOTTESDIENST MIT HOHEM KIRCHLICHEN WÜRDENTRÄGER

Kardinal Reinhard Marx nutzte am Kirchweihsonntag nach der Firmung in Bad Reichenhall die Einladung zu einer Rosenkranz-Andacht in die Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Ettenberg. Nach seinen Angaben besuchte er zum ersten Mal den Almburg und bestaunte bei „Kaiserwetter“ die herrliche Aussicht auf die Bergwelt. Nach seiner Ankunft überraschten ihn die Weihnachtsschützen Ettenberg mit Böllerschüssen und einer Ehrensalve. Begrüßt wurde er auch vom 1. Bürgermeister Michael Ernst, der ihm als Andenken einen Herbstblumenstrauß und eine Spanschachtel überreichte. Nach dem ersten Segen an die Gläubigen vor dem Eingang, konnte er sich auf die Andacht vorbereiten und eine Schaar Ministrantinnen und Ministranten begleiteten ihn zum Einzug in die Kirche. Nach einer Begrüßung und einer kurzen Andacht leitete er als Vorbeter den Rosenkranz ein, den alle Besucher einträchtig mitbeteten. Zum Abschluss der Andacht erteilte er den eucharistischen Segen.

Die stimmungsvolle Andacht wurde musikalisch begleitet von den Dürrnberger Bläsern, die bereits vor der Andacht zum Empfang einige Weisen im Freien vor der Kirche zum Besten gaben. Daneben sang der Frauendreigesang „Schwabacher“. Siegfried Stocker und sein Neffe Josef Stocker fungierten als „Klarinetten-Musi“ und an der Orgel begleitete Chorleiter Adrian Suci die Andacht.

Nach dem Auszug aus der Kirche in die Sakristei stellten sich der Kardinal und seine Helfer dem Fotografen zu einem Erinnerungsfoto und der Kardinal nahm sich vor seiner Abreise noch kurz die Zeit zu einigen Gesprächen mit den Kirchenbesuchern, bevor er sich mit den allerbesten Wünschen verabschiedete und die „Heimreise“ antrat. Überrascht waren die Besucher über die offene und zugängliche Art des Kardinals, auf die Menschen zuzugehen und mit ihnen zu reden. Daher wird dieser Besuch des hohen kirchlichen Würdenträgers wohl noch lange in Erinnerung bleiben und oft Gesprächsthema sein.





Der Maskenmann aus Marktschellenberg

Von Matthias Köpf, Marktschellenberg

Unten im Tal liegt der Nebel dicht über der Berchtesgadener Ache, und darüber hüllt sich der Untersberg in weiße Wolkenfetzen und in seine alten Sagen und Geschichten. In die von der Wilden Jagd zum Beispiel, die in diesen Nächten unversehens wieder durch die Dörfer toben kann drüben auf der Salzburger Seite, in Grödig oder in Glanegg.

Auch hier herüber, an einem einsam gelegenen Hof an der Nordwestflanke des Brändlbergs, fletschen grässliche Fratzen die Zähne. Richard Kranawetvogel streicht dem Wolf übers Fell. Er kennt seine Züge genau, jeden Zahn des Wolfsgesichts und auch jede Falte im Augenwinkel dieses Saukopfs mit den vier prächtigen Eber-Hauern und den Schafs- und Geißbockhörnern.

Der Wolf hat zwei seiner ursprünglich vier Hörner schon eingebüßt. "Über den haben sie heuer grausig geschimpft", sagt Kranawetvogel, der den Holzofen in seiner Werkstatt so gut eingeschürt hat, dass er im T-Shirt arbeiten kann. Dem jungen Burschen drunten in Berchtesgaden haben sie die Hörner mit der Flex von seiner neuen Wolfs-Larve geschnitten, erzählt Kranawetvogel. Er selber hält das für ein bisschen überzogen, aber in solchen Angelegenheiten herrschen eben raue Sitten, auch wenn dieses Wort mit den Raunächten sprachlich gar nichts zu tun hat.

Wie die Horrorgestalten in einem Fantasy-Film

Kranawetvogel hat die Hörner-Stümpfe abgenommen, die passgenau eingefrästen Nuten im Holz herausgeschnitzt und ein bisschen Fell darüber befestigt. Der Wolf sieht jetzt aus, als ob er immer schon so ausgesehen hätte: Ein bisschen nach einer Horrorgestalt aus einem Fantasy-Film. Aber die Gestalten der Filmemacher sind ja auch von irgendwas inspiriert. Von den Berchtesgadener Perchten-, Buttenmandl- und Krampusmasken zum Beispiel, wie Richard Kranawetvogel sie in seiner Werkstatt oberhalb von Marktschellenberg schnitzt.

Ihm selber wäre das mit den abgeflexten Hörnern damals, als er noch selber mitlief, nicht passiert, bekräftigt Kranawetvogel noch. Bei den Larven in Berchtesgaden ziehe sich das Holz nicht wie ein Helm über den Hinterkopf wie mancherorts in Österreich. "Damit sie schneller herunter sind, wenn es dann zum Raufen wird." Frauen beziehungsweise "Weiberleit" kann man da natürlich nicht brauchen, und für Verheiratete ist das auch nichts mehr, da sind sie in Berchtesgaden noch eigener als anderswo. Richard Kranawetvogel wird bald 43; die Jahre, in denen er noch in einer der "Passen" genannten Gruppen mitgelaufen ist, sind vorbei.

Wenn er die Fotos auf seinem Smartphone durchwischt, wechseln sich Aufnahmen von grausigen Masken mit solchen von seiner vierjährigen Tochter Josefa ab. Insgesamt sei heute aber alles schon ziemlich gediegen, und in die erste Reihe müsse sich ja niemand stellen, der keine blauen Flecken von den geflochtenen Ruten haben wolle. Und die Passen halten auch zusammen. Den neuen durchkommerzialisierten Berchtesgadener Weihnachtsmarkt hätten sie in ihren Larven nur betreten, wenn es gar nicht anders gegangen sei.

Kranawetvogel schnitzt auf eigene Rechnung

Mit dem Krampuslaufen und dem Perchtengehen angefangen hat Richard Kranawetvogel als Jugendlicher, so wie alle, und irgendwann hat er sich damals einen neuen Krampuskopf bestellt, doch der Schnitzer hat ihn warten lassen. "Das kann ich selber auch", hat sich der gelernte Schreiner Kranawetvogel irgendwann gedacht und sich in der Werkstatt eines Bekannten zeigen lassen, wie man aus einem Stück Holz eine Furcht einflößende Fratze macht. Sein erstes Stück hat der Bekannte dann gleich im eigenen Holzbildhauer-Laden verkauft und das nächste Dutzend auch. Seither schnitzt Kranawetvogel auf eigene Rechnung, wenn er nicht drunten im Tal seinem Brotberuf nachgeht.

Die Masken, die er heroben in seiner Werkstatt macht, entsprechen exakt den strengen Berchtesgadener Vorstellungen von einem Perchten- oder einem Krampuskopf - oder sie tun es eben nicht, wie sich an der Wolfsmaske gezeigt hat. Er richtet sich da ganz nach der Kundschaft, und der Wolf, der da jetzt zur Reparatur auf seiner Werkbank liegt, ist für ein Buttenmandl schon "recht böse", wie er zugibt. Die Buttenmandln gibt es nur in Berchtesgaden, sie sind in Stroh gehüllte Begleiter des Nikolaus, von denen einer einen teuflischen Kopf und die anderen Tierköpfe haben müssen, sagt Kranawetvogel. Das mit dem Tier hätte bei dem Wolf immerhin gestimmt, aber bemalt war er dann vielleicht doch zu sehr à la Herr der Ringe.



Viel Durcheinander bei den Perchten

Aber mittlerweile geht das für Richard Kranawetvogls ganz privaten Geschmack ohnehin alles ein bisschen zu sehr durcheinander. Die Perchten zum Beispiel, die längst auch draußen im Alpenvorland bis nach München hinein im Advent ihr Wesen treiben, die gehören für Traditionalisten eigentlich in die Raunächte zwischen Heiligabend und Dreikönig, in denen damals der Vater nach einem Rosenkranz mit dem Weihrauch auf der heißen Pfanne um den Hof gegangen ist. Die Gestalten sollten mit ihren schweren Glocken den Winter austreiben, so heißt es oft.

Die Kirche hat derlei Umtriebe nicht gerne gesehen. Anfang des 18. Jahrhunderts habe der Erzbischof drüben in Salzburg ein paar Burschen deswegen an den Schandbrunnen stellen lassen, erzählt Kranawetvogel, dessen Bairisch in der Klangfarbe hörbar von der Nähe zum Nachbarland geprägt ist.

Halloween könnte zum neuen Geschäftsfeld werden

Aber als Begleiter des Nikolaus sind die Perchten inzwischen quasi christianisiert, und wenn das mit Halloween so weitergeht, dann wird sich Kranawetvogel womöglich bald ein weiteres Geschäftsfeld erschließen können. So wie die alemannische Fastnacht mit ihrem festen Kanon von Hexengestalten. Die Auswahl wird dort mittlerweile manchen zu klein; dann bestellen sie bei Richard Kranawetvogel in Marktschellenberg einen Satz ganz neuer, selbst entworfener Hexen, die von Hand geschnitzt sind und nicht aus der alles nur noch weiter normierenden computergesteuerten Fräse kommen.

Seine Perchten macht Kranawetvogl aus einem verleimtem Klotz aus Weymouth-Kiefer oder Zirben. Er mag den Geruch, und das Lindenholz der Holzbildhauer und der Herrgottschnitzer ist für Larven sowieso zu schwer und für die grobe Bearbeitung mit dem Schnitzeisen zu hart. Und zu ziseliert sollen die Perchten ja auch nicht sein. Eine grobe Nase und große Zähne sind Standard, dazu zwei paar Geißbock- und ein paar Widderhörner. "Das ist Gesetz eigentlich, aber da halten sich nicht mehr viele dran", sagt Kranawetvogl.



Doch die Hörner kommen zum Schluss, zuerst holt er die Konturen mit der elektrischen Kettensäge aus dem Klotz, danach kommen die groben Eisen und dann immer feinere für die Gesichtszüge. Dann höhlt Kranawetvogl die Larve von hinten aus, und nach acht oder zehn Stunden kann er sie zum ersten Mal probeweise aufsetzen. Er habe einen ziemlich durchschnittlichen Kopf, sagt er. Es folgen die Sehschlitze, die Hörner, manchmal Glaskugeln für die Augen, manchmal nur gemalte, und manchmal baut Kranawetvogl auch Leuchtdioden ein, aber nur solange sein Vorrat noch reicht, denn in Zukunft wird er seine Larven höchstens noch für die LED-Ausrüstung vorbereiten.

Die Hörner bestimmen den Preis für die Masken

Die fertigen Dioden-Sets sollen sich die Kunden dann selber besorgen, ihm werden die dauernden Reklamationen wegen der Elektronik zu viel. Das Fell, oft Schaf und meistens Ziege, besorgt er sich bei einem Bauern in St. Johann. Für die Hörner hat er ähnliche Quellen, etliche Paar lagern in seiner Werkstatt.

Die Hörner bestimmen auch den Preis für die Larven, die ohne alles rund 500 Euro kosten. Ein Paar kleinere Kuhhörner gibt es für 20 Euro, für ein Paar Geißbockhörner von einem Meter Länge werden schon mal 1300 Euro oder noch mehr an Aufpreis fällig. Den "Dino", seinen ältesten eigenen Geißbock draußen auf der Weide, hat er neulich gemessen, der ist gerade bei 93 Zentimetern. Aber diese Larve werde er dann wohl selber behalten, sagt Kranawetvogl. Und die zwei Böcke, die ihm vor zwei Jahren ausgekommen sind und seither am Brändlberg herumstreifen und sich einfach nicht einfangen lassen wollen, die wird er sich wohl bald vom Jäger schießen lassen. "Ich brauch die Hörndl", sagt er.



Von den 20 Larven, die Richard Kranawetvogel pro Saison ungefähr schnitzt, gehen manche auch zu Marktschellenberger Exilanten in Hannover, und zwei hat er neulich sogar nach Minnesota verschiffen lassen, ohne Hörner allerdings, denn sonst müssten sie als tierische Produkte in Quarantäne. Und die Larven dahinten? Sind das jetzt Buttenmandln oder Perchten? "Da, wo die hinkommen, da spuit's koa Rolln", sagt Richard Kranawetvogel. "Die kemman auf Minga auffi."

(Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 4. Januar 2016)



Feier des Erntedankfestes in Marktschellenberg



Mit einem Festgottesdienst und einer Prozession feierte man gestern in Marktschellenberg das Erntedankfest. Bereits um 6 Uhr ertönten als Weckruf die Böllerschüsse des Weihnachtsschützenvereins Götschen–Schellenberg vom Kortlerbichl, begleitet vom Geläute der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Ein Stück Normalität erleben war wohl der Hintergedanke vieler Kirchenbesucher. Und nachdem auch optimale Wetterverhältnisse herrschten, hatte sich Groß und Klein auf den Weg gemacht, die Festlichkeiten in alter Tradition zu begleiten. Vor dem Festgottesdienst wurde der Pfarrer (diesmal in Vertretung durch Pater Joseph) von der Musikkapelle und den Prangerschützen vom Pfarrhof zur Kirche geleitet. Die Fahnenabordnungen der Ortsvereine schmückten zur Freude des Zelebranten den Altarraum und unterstrichen damit den festlichen Rahmen dieses Feiertages.

Vor Beginn des Gottesdienstes konnten die Bäuerinnen und der Frauenbund die Mesnerinnen von der Pfarrkirche und von Ettenberg mit einem Gutschein für den Blumenschmuck der Kirchen aus dem Ertrag der Kräuterbüschel-Abgabe zum »Hohfraudog« überraschen. Zum Gottesdienst schossen die Prangerschützen ihre traditionellen Salven zur Gabenbereitung, zur Wandlung und zur Kommunion.

Nach dem Gottesdienst formierte sich die Prozession mit den Figurenträgern, den Vereinen, dem Allerheiligsten unterm Baldachin und den restlichen Besuchern. Die Teilnehmer gaben ein imposantes Bild ab. Im Anschluss an die Prozession nutzten die Prangerschützen die Gelegenheit, die längst fälligen Ehrensalven zu schießen und beendeten damit den kirchlichen Teil.

Zum Abschluss des Festtages lud die Musikkapelle Marktschellenberg am Infopoint zum Standkonzert, an dem bei herrlichem Sonnenschein eine große Menge Besucher teilnahm. So konnten endlich mal wieder die gewohnten sozialen Kontakte in der Gemeinde gepflegt werden, die allen so lange gefehlt haben.

Informationen der Bäuerinnen und Landfrauen:

Bis Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, ob und in welchem Rahmen wir unseren traditionellen Adventsmarkt durchführen können.

Wir sind aber zuversichtlich, dass er in bewährter Weise stattfinden wird.

Weitere aktuelle Informationen bitten wir, der örtlichen Presse und den sozialen Medien zu entnehmen.

Was wir auf alle Fälle wieder anbieten werden, sind die Adventskränze auf Vorbestellung!

Bei Bedarf bitte bei Heidi Sulzauer (Tel. 692) melden!

Eine gute Zeit wünschen wir allen Leserinnen und Lesern

Ausschuss der Bäuerinnen und Landfrauen

Die Musikkapelle Marktschellenberg lädt ein . . .

Wann:

06.11.2021 von 10:00
bis 12:00 Uhr

Wo:

Mehrzwecksaal
Feuerwehrhaus
Marktschellenberg

Wer:

Alle, die sich für das
Spielen eines
Holzblasinstruments,
Blechblasinstruments
oder
Schlagzeugs
interessieren



Du bist genauso musikbegeistert wie wir?
Du bist jung, oder zumindest jung geblieben?;-)
Du spielst schon ein Instrument oder hast vor, eines zu lernen?

Dann suchen wir DICH!



Am 06.11.2021 darfst Du uns bei einer Schnupperprobe zuhören oder auch selber mitspielen.

Gerne stellen wir Dir die Instrumente unserer Kapelle vor.

Es gelten die 3 G-Regeln.

Wir freuen uns über viele Interessierte - für eine Brotzeit ist gesorgt.

Nähere Infos unter 0160 7724097 (Franziska Aschauer) oder email:

musi.marktschellenberg@outlook.de



Bitte denken Sie an Ihre

Anzeige in der Weihnachtsausgabe des Marktschellenberger Boten!

Mail an info@coracorn.de oder he.paparazzi@t-online.de oder info@helis-webdesign.de

Anzeigenschluss ist der 20. November 2021

Der Bergbrenner – Ein Langsamlesebuch

Ein heiteres Tagebuch! Taschenbuch im Format 12,5 x 18 cm, 336 Seiten **12,80 €**

Hubert S. Ilsanker ist Wurzengraber, Schnapsbrenner und Musikant. Sein Arbeitsplatz sind die uralten Brennhütten hoch über dem Königssee – Priesberg, Wasseralm, Funtensee und Eckeralm am Rossfeld –, wo er in alter handwerklicher Brenntechnik aus den wild wachsenden Enzian- und Meisterwurzpflanzen edle Destillate herstellt. Ein Jahr lang nimmt er den Leser zu seiner einzigartigen Arbeit in die Berge mit, wo die Natur den Lebensrhythmus vorgibt und Hast und Eile drunten bleiben.

Schon während seiner Schulzeit arbeitete der Autor bei den Holzknechten in den Bergen und versuchte sich auch als Wurzengraber am Priesberg. Als er dann als Schnapsbrenner Arbeit fand, nahm er die stillgelegten Brennhütten Funtensee und Wasseralm im Steinernen Meer, die nur zu Fuß erreichbar sind, wieder in Betrieb und führt seither eine 400 Jahre alte Tradition fort. Für ihn der schönste Arbeitsplatz. Auf den Brennhütten ist das Leben bestimmt von der harten Arbeit des Wurzengrabens, dem Einbringen aus den Steilhängen und dem mühsamen, monotonen Kleinhacken der Wurzeln auf Kaffeebohnengröße. Auch müssen die Hütten gepflegt werden und Reparaturen gibt es immer. Trotzdem verleiht diese Arbeit tiefe Zufriedenheit und am Abend sitzen die Wurzengraber zusammen, wo es auch mal ausgelassen hergehen kann.

„Die Wurzengraber sitzen in der Brennhütte beieinander. Draußen dichter, nasser Nebel, der ihnen den Feierabend leicht macht. Speck und Brot und einen aufs Recht. Zufriedene Gesichter, mit Stolz und Ehrfurcht vor dem Besonderen, einer der wenigen zu sein, die das Privileg haben, Wurzeln zu graben.“ Der Schinderei folgt das geduldige Abwarten des stundenlangen Gär- und Destillationsprozesses. Dann ist auch mal Zeit zum Sinnieren, ein Lied zu schreiben oder die Abgeschiedenheit zu genießen.

„Mittags sitz ich auf einem Stein im Halbschatten einer Zirbe in teilweise absoluter Stille. Wirklicher Stille. Also überhaupt keine Geräusche. Nichts. Als wären die Leitungen von den Ohren ins Gehirn gekappt.“

Wenn es aber tagelang regnet und kein Besucher kommt, drücken Einsamkeit und Verlassenheit aufs Gemüt.

„Als mich damals, nach Wochen, jemand besuchen wollte, stellte ich mich tot... Jetzt war schon so lange keiner da, da brauche ich den auch nicht mehr ... Einsiedelei, Angst vor dem Fremden, seine Ruhe haben wollen, einen Gruß, ein Gespräch vermeiden – das war ich. Kaum zu glauben!“

Seine tief verwurzelte Liebe zur Natur macht ihn zu einem feinsinnigen Beobachter: sei es die großartige Berglandschaft, Mäuse in seinen Hütten, der Auerhahn, der die Skifahrer als Rivalen angreift, ein Hirsch, der seine Posaune beschnuppert, die zahlreichen Murbeltiere oder die Blütenpracht im Bergsommer, wenn vom Funtenseetauern ein blauer Bach aus Eisenhut herabläuft. Durch seine lebendige Erzählweise fühlt sich der Leser immer hautnah in die Bergwelt versetzt.

„... Egal, wie viel Schnee noch liegt, die Zeit des Schlafens ist vorbei. Beim genauen Hinsehen erkennt man einen Kopf mit kleinen Ohren und braunem Fell, dunkle Augen, die im grellen Licht blinzeln. Nach einem halben Jahr die ersten Sonnenstrahlen! Schließlich kommt ein abgemagertes, armseliges Mankei zur Gänze aus dem Schnee gekrochen. Es muss ein schrecklicher Anblick für den Nager sein, keine grünen Almmatten vorzufinden, wo doch jetzt Fressen angesagt wäre, um wieder zu Kräften zu kommen.“

Das Buch lebt auch von Geschichten voll Humor und Witz sowie der für Berchtesgaden typischen Antreiberei. Die Brennhütten liegen in einem sehr beliebten Wandergebiet und der Autor ist bei Einheimischen und Gästen bekannt dafür, dass bei ihm Lustigsein nicht verboten ist.

„Eine sehr fröhliche Runde saß gestern vor der Hütte – Musikanten, die freiweg zusammenspielen konnten ... Die Wanderer blieben stehen und gesellten sich dazu, tranken Bier und bezahlten für die Musikanten Schnaps. Sie merkten nichts davon, dass es diese Musikgruppe noch nie gab...“

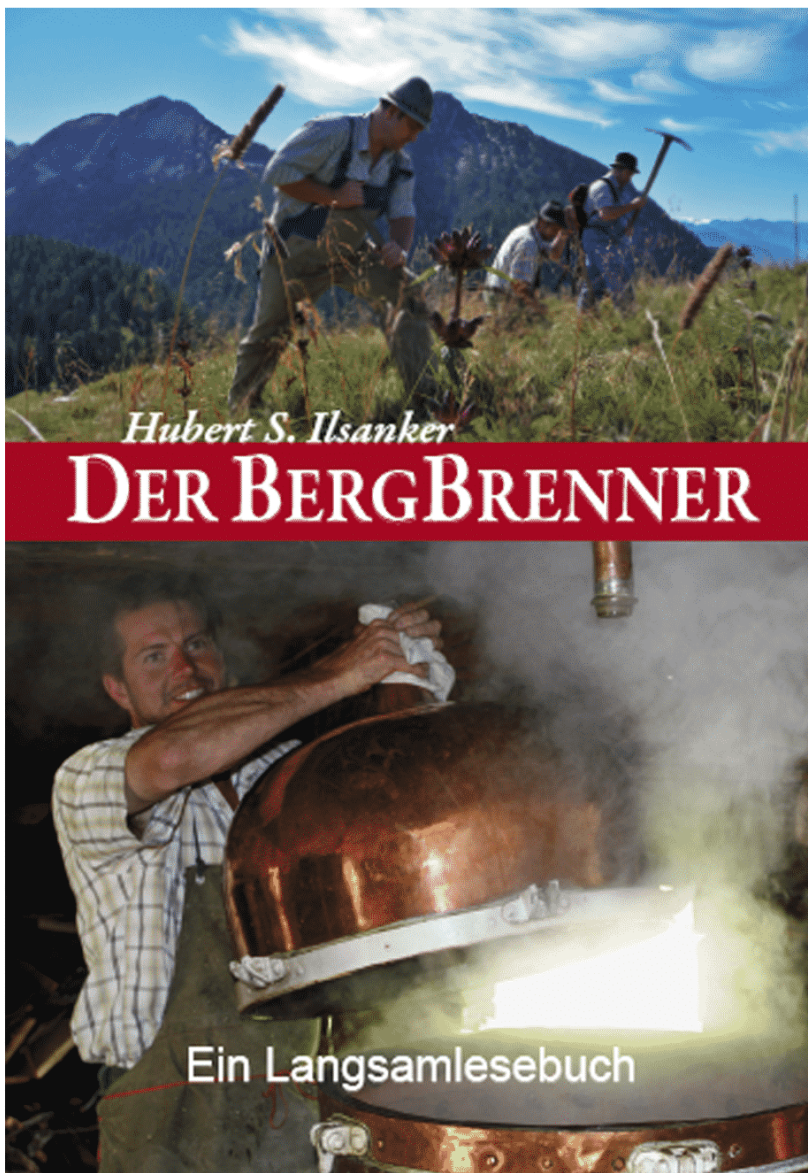
Tagebuchartig erzählt der Autor nicht nur von seiner einzigartigen Arbeit und der großartigen Natur, sondern auch von seinen Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Charaktere, wo auch Konflikte

nicht ausbleiben. Eingestreut sind Spruchweisheiten, Gedichte und Lieder.

„Es gibt Tage, an denen kommen besonders viele Gäste mit Hund. Da gibt es Hunde, die in den Wassertrog sprangen, dass die Schnapsgläser flogen und die Schnapsflaschen umfielen, und die Hundehaare auf der Wasseroberfläche den nebenstehenden

Nichthundebesitzer dazu brachten, sich mit dem Hundebesitzer anzulegen.“ Hubert Ilsanker ist auch Musiker. Er spielt im Oxn-Augn-Trio die Posaune, dichtet und komponiert Lieder mit poetischen und zeitkritischen Texten, z. B. von eisernen Vögeln, die es mit dem majestätischen Flug des Adlers nicht aufnehmen können.

Ein authentisches Buch, amüsan und unterhaltsam, mit bezaubernd poetischen Momenten. Ein Buch voller Lebensfreude, bei dem man sich beim Lesen gerne Zeit lässt –



wozu der Autor eingangs auffordert –, um in den Geschichten zu verweilen. Es ist auch ein Zeitdokument vom ursprünglichen Leben und Arbeiten in den Bergen – ehe die Zeit endgültig alles verweht.

2. Auflage, Plenk Verlag

Nachrichten aus dem Rathaus

Monatstermine:

Abholung gelber Sack: Montag, 22. November 2021

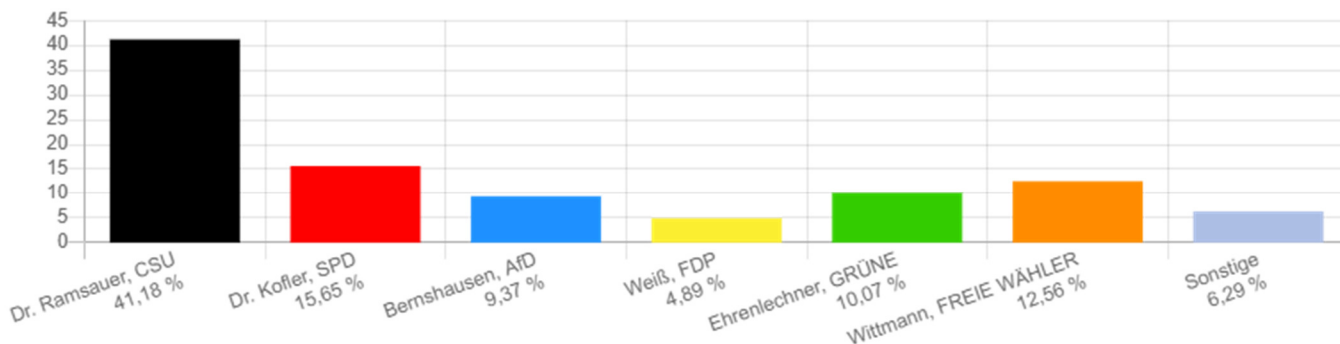
Leerung blaue Tonne: Donnerstag, 4. November 2021

Restmüll: Do., 4. November/Mi., 17. November 2021

Biomülltonne: Fr., 5. November/Do., 18. November 2021



Bundestagswahl 2021 Marktschellenberg



Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €

¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.- € zzgl. MwSt.

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg

e-mail: info@corakorn.de

Werbung mit Kleinanzeigen



Der „Marktschellenberger Bote“
ist auch online unter:

www.marktschellenberger-bote.de



Impressum:

Herausgeber: Erwin Hurter, Marktplatz 5, 83487 Marktschellenberg, Tel. 08650 984 395

Redaktion: Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter

Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:

info@corakorn.de oder he.paparazzi@t-online.de

Druck: C. Pelz Verlag GmbH, Marie-Curie-Straße 4, 79211 Denzlingen, www.pelzverlag.de

Anzeigenpreise: 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.-€ zzgl. MwSt.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033

Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss: 20. November 2021, Erscheinungstermin: 2. Dezember 2021

30% in 2030
WENIGER RESTMÜLL



Landkreis Berchtesgadener Land

VERSCHENKMARKT BGL

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Regionaler Verschenkmart im Berchtesgadener Land

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Um den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Hilfsmittel an die Hand zu geben, wurden die BGL-Abfall-App und die Website der Kommunalen Abfallberatung um einen regionalen Verschenkmart erweitert.

Oft gibt es Gegenstände, die zum Wegwerfen zu schade sind

Der Verschenkmart ist ein regionales Angebot für die Bevölkerung des Landkreises Berchtesgadener Land. Einträge aus der näheren Umgebung sind ebenfalls zugelassen. Im Verschenkmart können Objekte in verschiedene Kategorien eingestellt werden, z. B. Elektronik & Multimedia, Freizeit & Hobby, Musik, Film & Bücher, Haus & Garten, Familie & Kind und Sonstiges. Benutzerinnen und Benutzer müssen für den Verschenkmart keinen Account anlegen, die Kommunikation läuft einfach über Verlinkungen in E-Mails.

Im Zusammenhang von Verschenkmärkten wird auch oft das Wort „Tauschen“ verwendet, der Schwerpunkt beim Verschenkmart BGL liegt aber klar beim Verschenken. Natürlich kann ein Schenkender auch aus den anderen zu verschenkenden Dingen wählen. Suchangebote können ebenfalls eingestellt werden. **Wichtig dabei:** Es soll dem Suchenden dann geschenkt werden.

Jedes Angebot wird von der Abfallberatung geprüft, geht aber sofort online. Inhalte, die gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen, werden nicht veröffentlicht. Nach 50 Tagen werden die Angebote automatisch gelöscht, können aber bei Bedarf wieder erneut eingestellt werden. Die Nutzung des Verschenkmartes ist kostenlos.

Nicht angeboten werden dürfen gefährliche bzw. schadstoffhaltige Materialien wie z.B. Eternitplatten oder sonstige asbesthaltige Gegenstände.

Außerdem sind ausgeschlossen: Tiere, Immobilien, Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Waffen und waffenähnliche Gegenstände, Munition, Medikamente oder als jugendgefährdende Medien indizierte Artikel. Das Landratsamt Berchtesgadener Land übernimmt keine Gewähr für den Inhalt des Verschenkmartes, insbesondere nicht für die Richtigkeit der Angaben sowie keinerlei Haftung für die Qualität und die Funktions- und Gebrauchsfähigkeit der angebotenen Gegenstände. Er ist auch kein Vermittler, sondern stellt lediglich die Plattformen für den Verschenkmart zur Verfügung.

Auf der Website des Landratsamtes ist der Verschenkmart unter www.abfallwirtschaft-bgl.de, Unterpunkt „Verschenkmart“ zu finden. Fragen beantwortet die Abfallberatung unter der Telefonnummer 0049 8651 773-503 oder per E-Mail abfallberatung@lra-bgl.de.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

 www.abfallwirtschaft-bgl.de

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:

 +49 8651 773-503

 abfallberatung@lra-bgl.de

PHISHING: CHECKLISTE FÜR DEN ERNSTFALL

WAS IST PHISHING?

Cyber-Kriminelle verschicken betrügerische Nachrichten per E-Mail, über Messenger oder über soziale Netzwerke. Sie fordern Nutzerinnen und Nutzer dazu auf, vertrauliche Informationen wie Passwörter, Zugangsdaten oder Kreditkartennummern preiszugeben. Angeschriebene sollen auf einen Link klicken.

Die Gefahr: Die angegebenen Links führen auf gefälschte Internetseiten, auf denen die Daten abgegriffen werden. Die Nachrichten wirken täuschend echt, die Absender seriös. Viele Empfänger schöpfen daher keinen Verdacht und geben ihre Daten den Kriminellen preis.

DAS SOLLTEN SIE TUN, WENN ...

... Sie Zahlungsdaten weitergegeben haben:

- ✓ Sperren Sie Ihr Bankkonto.
- ✓ Kontrollieren Sie die Umsätze Ihres Bankkontos und setzen Sie sich mit Ihrer Bank in Verbindung.
- ✓ Nutzen Sie nach der Entsperrung ausschließlich neue Passwörter und PINs für Ihr Konto.

... Sie Zugangsdaten zu Ihrem E-Mail-Konto weitergegeben haben:

- ✓ Vergeben Sie ein neues Passwort.
- ✓ Es kann sein, dass mit dem Zugang zu Ihrem E-Mail-Postfach auch die Zugänge anderer Online-Dienste kompromittiert sind und beispielsweise geändert oder übernommen wurden. Deswegen müssen Sie diese ebenfalls zurücksetzen. Das gilt für Online-Profile, mit denen Sie sich bei anderen Diensten, z. B. einem Online-Shop, anmelden können.

... Sie Zugangsdaten zu anderen Konten, z. B. Online-Shops, weitergegeben haben:

- ✓ Vergeben Sie ein neues Passwort.
- ✓ Nehmen Sie Kontakt mit dem Anbieter auf.
- ✓ Überprüfen Sie zudem, ob Zahlungsdaten betroffen waren und nehmen Sie dementsprechend auch Kontakt mit Ihrer Bank auf.

HINWEIS

Vergeben Sie für alle Online-Account-Zugänge jeweils unterschiedliche Passwörter. Passwort-Manager können dabei hilfreich sein.

DAS SOLLTEN SIE TUN, WENN ...

... Sie auf einen Link geklickt haben und Geldforderungen bekommen:

- ✓ Zahlen Sie kein Geld an Kriminelle.
- ✓ Wenden Sie sich bei Geldforderungen Unbekannter an die Polizei, die Verbraucherzentrale oder suchen Sie Rat bei einem Rechtsbeistand.

... den Verdacht haben, dass Ihre Daten abgeschöpft wurden:

- ✓ Erstellen Sie in jedem Fall Anzeige bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle – auch bei einem vagen Verdacht. Als Opfer von Internetkriminalität haben Sie die gleichen Rechte wie Opfer anderer Straftaten auch.

SO SCHÜTZEN SIE SICH IN ZUKUNFT VOR PHISHING

- › Führen Sie Aktualisierungen von Software und Betriebssystemen auf allen Geräten immer sofort durch und installieren Sie Antivirenprogramme.
- › Seien Sie skeptisch bei E-Mails unbekannter Absender. Ihre Bank, Diensteanbieter oder Behörden bitten niemals per E-Mail darum, persönliche Daten wie Passwörter über einen Link zu ändern.
- › Bei Zweifeln lassen Sie sich die Echtheit einer E-Mail vom Absender telefonisch bestätigen. Nutzen Sie dafür nicht die Telefonnummer aus der E-Mail, sondern suchen Sie diese selbst heraus.
- › Vorsicht bei Anhängen mit Formaten wie **.exe** oder **.scr**. Diese können Schadsoftware direkt auf Ihr Gerät laden. Manchmal werden Nutzer oder Nutzerinnen auch durch Doppelendungen wie Dokument **.pdf.exe** in die Irre geführt.
- › Verwenden Sie für die diversen Account-Zugänge möglichst eine Zwei-Faktor-Authentisierung. Durch die zweite Stufe der Identifizierung können Kriminelle selbst dann nicht auf Ihre Daten zugreifen, wenn sie bereits Ihr Passwort erbeutet haben.

Mehr Informationen zum Schutz vor Betrüger-E-Mails unter:

www.bsi-fuer-buerger.de/phishing

Mehr Informationen für Opfer von Internetkriminalität:

www.polizei-beratung.de/opferinformationen/cybercrime/



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik





Wir sind da, wo Sie uns brauchen - vor Ort!

www.sparkasse-bgl.de



Sparkasse Berchtesgadener Land
Gut für alle, die hier leben.



„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

	 <p>Media Alm</p> <p>FOTOGRAFIE VIDEOGRAFIE HAIR & MAKE-UP GRAFIK & DESIGN WEBDESIGN</p> <p>Inhaber: Florian Ziegler Rathausplatz 7 83471 Berchtesgaden T +49 (0) 8652 9785 220 info@media-alm.de www.media-alm.de</p>	
 <p>Gasthof „Franz von Assisi“</p> <p>Ahornstrasse 21 A-5081 Neu Anif</p> <p>Telefon: 0043-6246-74067 Handy 0043/650-7931910</p> <p>E-Mail: dmarkt@freenet.de www.assisi-anif.at</p> 	<p>LEBENSRAUMGESPÜR</p> <p>MARINA PERROTTA AHORNSTRASSE 13 5081 ANIF</p> <hr/> <p>+ 43 680 302 98 64</p> <p>INFO@LEBENSRAUMGESPUER.AT WWW.LEBENSRAUMGESPUER.AT</p> 	<p>Sandra Perrotta, MAS MBA Inhaberin, Beratung, Planung</p> <p>olina[®] KÜCHEN</p> <p>olina Küchen, Perrotta und Thurnhofer OG A-5020 Salzburg, Maxglaner Hauptstrasse 50A Tel. 0662/824312, Mobil 0664/2371333 sandra.perrotta@olina.com, www.olina.com</p>

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

<h1>Omnibus Färbinger</h1> <p>Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.</p> <p>Wir beraten Sie gerne! 83471 Berchtesgaden-Oberau Roßfeldstraße 26 Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259 www.faerbingerbus.de mail: reisen@faerbingerbus.de</p>  <p><i>Bequem reisen. Bus reisen!</i></p>	 <p>LAMPLLEHEN Hotel & Restaurant Kedererweg 8 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 844</p>	
<p>Berchtesgadner Kasstandl</p>  <p>Hildegard Reiß Köpplschneidweg 1 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/1225</p>	 <p>Sepp Gschoßmann Malermeister 0151 7588 945 29 83487 Marktschellenberg www.maler-gschoßmann.de</p> <p>Maler & Lackierarbeiten • Putz & Trockenbau • Hebebühne Holz & Dachanstrich • Gerüstverleih • Farbenverkauf</p>	<p>Sportschützen- gesellschaft Oberstein Marktschellenberg</p> 
<p>WAGNER Ingenieurbau – Vermessung Statik - Bauen im Bestand Tragwerke i.d. Denkmalpflege</p> <p>Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner Ettenberger Str. 12, 83487 Marktschellenberg, Tel. 1322</p>	 <p>Dr. med. Caren Lagler Individuelle Medizin</p> <p>Telefon: 08650/ 9848914 Email: praxis@dr-lagler.de ~ Web: www.dr-lagler.de</p>	 <p>FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKTSCELLENBERG</p>
<p>Autohaus Köppl <small>GmbH & Co. KG</small></p>  <p>Tel.: 08652/2615 - www.autohaus-koeppl.com</p>	<p>HAUS DER BERGE</p> <p>NATIONALPARKZENTRUM BERCHTESGADEN</p>	
 <p>HELIS WEBDESIGN HELFRIED UNTERBERGER SALZBURGER STR. 38 83487 MARKTSCELLENBERG TEL.: 08650 329 006 FAX: 08650 329 129 MOBIL: 0151 106 47 304 www.helis-webdesign.de • Email: info@helis-webdesign.de</p>	 <p>Autohaus Höfler Gartenau 10 – 83471 Berchtesgaden</p>	<p>Cafe & Konditorei Margit Hillebrand</p>  <p>Salzburgerstr. 1 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 9849907</p>
<p>Immer wissen, was los ist:</p> <p>Bayern SPD www.spd-marktschellenberg.de</p>	<p>HOCHWIMMER & HORCICKA RECHTSANWÄLTE</p> <p>Neutorstraße 21, 5020 Salzburg Österreich Tel: 0043/662/25 40 59 Fax: 0043/662/25 40 59-9 E-Mail: kanzlei@rechtsweg.at www.anwalt-oesterreich.de</p>	

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>SCHERTLER GEBÄUDETECHNIK Inhaber Thomas Schertler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klima - Sanitär - Heizung - Spenglerei - Brandschutz <p>83487 Marktschellenberg, Alte Berchtesgadener Str. 22 Telefon: (0 8650) 98 42 00 www.schertler.co ~ Email: office@schertler.co</p>	 <p>Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg e.V. Gegründet 1929</p>	 <p>Elektro Johann Pfnür Miele Vertragspartner - Kundendienst Kathrein - SAT - Antennenanlagen Kirchgasse 10 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/98860</p>
<p>berg_kulturbüro www.bergkulturbuero.org</p>	 <p>Steinmetzmeister Christian Wolf Im Stangenwald 16 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 3367</p>	
 <p>Ursula Riedl Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p>Marktplatz5 08650/225 83487 Marktschellenberg</p>	  <p>Rüdiger Wienecke staatl. gepr. Masseur, Gesundheitstrainer und Meditationsleiter, Stress- u. Burnout- Coach Gesundheitspraxis Wienecke im Solekurbad Tel.: +49 (0) 8652 / 97 80 460 Fax: +49 (0) 8650 / 98 46 34 www.wienecke-gesundheit.com Email: info@wienecke-gesundheit.com 83471 Berchtesgaden, Am Franziskanerplatz 6</p> 	
<p>BAUTENSCHUTZ Wlodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>	 <p>Gasthof Schorn Familie Ziegler St. Leonhard Str. 1 5083 St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043 6246 72334 info@gasthofschorn.at www.gasthofschorn.at ideal für Familien und Firmenfeiern</p>	
 <p>Inh. Tanja Mißfeldt Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg Tel: 0170/8840556</p>	 <p>WALCH ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG</p> <p><i>Elektro-Installation, Renovierungen, Umbauarbeiten, Antennen-Sat-Anlagen, Datentechnik, Elektro Groß- und Kleingefälle, LED-Verleucht.</i></p> <p>Gartenau 9 • 83471 Berchtesgaden • Tel. 08652/1442 • Fax 08652/63955 www.walch-elektrotechnik.de • info@walch-elektrotechnik.de</p>	<p>Gasthof Schorn Familie Ziegler St. Leonhard Str. 1 5083 St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043 6246 72334 info@gasthofschorn.at www.gasthofschorn.at ideal für Familien und Firmenfeiern</p>
 <p>Malerbetrieb Ludwig Angerer Tiefenbachstraße 73 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/618 Ausführung von Malerarbeiten Trockenausbau und Wärmeschutz</p>	 <p>Weihnachtsschützenplatz 5 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 976761</p>	<p>HEBAMME Elisabeth Krenn Kneipp-Gesundheitstrainerin</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Geburtsvorbereitung • Vor- und Nachsorge • Schwimmen in der Schwangerschaft und zur Rückbildung • Rückbildungsgymnastik • Akupunktur • Grundschulunterricht <p>Götschenweg 4 83487 Marktschellenberg Telefon 0 8650/984886 Mobil 01 72/635 5299 hebamme-lisikrenn@t-online.de</p>
<p>Tankstelle * Waschhalle * Getränkemarkt Tankautomat 24 h Auto - Wäschen + Besondere Weine</p> <p>bietet Ihnen Conrad Fischer KG, 83487 Marktschellenberg, Hauptstrasse 2, Tel. 08650 / 290</p>		

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>Die Kugelmühle Am Eingang zur Almbachklamm 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 461 www.gasthaus-kugelmuehle.de</p>	<p>Sport Esterle Berchtesgaden Tel. 08652 / 1717 Fax 08652 / 64546</p>	 <p>Ski-Club Schellenberg e.V.</p>
<p>Katholischer Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg</p> 	<p>NOWAK IMMOBILIEN AG ☎ 08652 / 64000 Internet: www.nowak-ag.de</p>	 <p>Trachtenverein D'Schellenberger</p>
<p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen Spenglerei- Blitzschutz</p> <p>Schwaiger GmbH 83471 Berchtesgaden Gartenau 27 Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>	 <p>+43 6245 - 71 365 Schiemerstrasse 2 A-5400 Hallein info@cafeamsteg.at www.cafeamsteg.at</p> <p>Öffnungszeiten 08:00h - 18:30h DIENSTAG RUHETAG</p>	<p>WANIE & KLOOZ RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0 Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28 info@wanie-klooz.de www.wanie-klooz.de</p>
<p>EISHÖHLE Verein für Höhlenkunde e.V.</p> <p>www.eishoehle.net Toni Lenz Hütte am Untersberg www.toni-lenz-huette.de</p>	<p>Meisterbetrieb Heide Kranawetvogl</p> <p>BLUMENBINDEREI KUGLER Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/9717570</p>	<p>Tourismusverein Marktschellenberg</p>  <p>Web: www.marktschellenberg.info Email: tourist@marktschellenberg.info</p>
	<p>INTERSPORT krenn Reichenhaller Str. 18 – 20 83483 Bischofswiesen Postgasse 1 83329 Waging am See</p>	<p>Sport- gemeinschaft SG Scheffau Schellenberg e.V.</p> 
<p>STANG ASSINGER BAU Baunternehmen Zimmerei - Holzbau 83487 Marktschellenberg Tel. 0151/705 42 947</p>	<p>Nikolaus Rußegger Garten- und Landschaftspflege Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg</p>  <p>Tel. 08650 / 862 Fax 08650 / 985975 garten-landschaft@arcor.de</p>	
<p>Klaus Walter</p> <p>Holzrückung – Forstbetrieb Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72 Neuhäuslweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Nationalpark Berchtesgaden</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Marktschellenberg</p> 

ROSENKRANZ-ANDACHT AM ALMBERG MIT KARDINAL REINHARD MARX

